

Kräuterfrau führt um den See

Alternative Gartenausstellung am Otter-Zentrum in Hankensbüttel

Hankensbüttel (kye). „Wir überlegen seit einigen Jahren, eine Ausstellung für alternativen Gartenbedarf zu veranstalten“, erklärte Rainer Nuth, der die Sonderaktion naturnahe Gärten im Otter-Zentrum ins Leben rief. Unter dem Motto „Lebens-räume statt Englischer Rasen“ brachten die Aussteller den Besuchern ökologisch wertvolle Arten der Gartenpflege und -nutzung nahe.

„Wir haben darauf geachtet, dass wir nur Aussteller einladen, die mit naturnahen Methoden arbeiten“, erklärte Nuth. „Ich denke, diese Aus-

stellung passt gut ins Otter-Zentrum, da wir selbst den Anspruch haben, etwas näher an der Natur zu bauen und das unseren Besuchern auch vermitteln möchten.“

So konnten sich Besucher beispielsweise bei Thorsten Mutzke über effektive Mikroorganismen informieren. Gertrud Frick-Lull war aus Dannenberg angereist, um Wissenswertes zu erfahren: „Ich bin zufrieden, denn ich habe hier einiges erfahren, das ich bei meinem Gartenreich umsetzen kann.“

Firma Glaubitz aus Wittin-gen präsentierte Gartenmöbel und -geräte aus ökolo-

gisch wertvollem Holz. „Das Interesse ist da“, so Ausstellerin Heike Linne. „Außerdem präsentierte der Wittinger Pflanzenhof ausgefallene, winterharte und pflegeleicht Pflanzen, und beim Satmobil sahen die Besucher, wie aus ihren eigenen Äpfeln Apfelsaft entstehen kann.“

Höhepunkt waren die Führungen um den Isenhäger See von Kräuterfrau Ulrike Vollhardt. Sie stellte den Interessierten wilde Kräuter in der Natur vor, die beispielsweise wertvolle Alternativen zur chemischen Schädlingsbekämpfung im eigenen Garten bieten.



Gartentag: Thorsten Mutzke (l.) erklärt den Besuchern den Einsatz effektiver Mikroorganismen. Kiesbye